



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

## Wahljahr 2009 und Ortschaftsrat

» Warum ich als Ortsteilbürgermeister in Stotternheim 2009...

Seite 2

## Bilanz des Ortsteilbürgermeisters

» Gerhard Schmoock im Interview – Bilanz und Ausblick

Seite 5

## Meinungsumfrage und Wirtschaft

» Jahresempfang des Ortsteilrates für Gewerbetreibende und...

Seite 6

## Sport

» Mit wenig viel erreicht!  
» Abteilung Fußball der TSG Stotternheim sucht Verstärkung

Seite 7

## Stadt verhandelt über zweites Logistikzentrum bei Stotternheim – Bebauungsplan angepasst

Die Stadt Erfurt verhandelt mit einem weiteren Großunternehmen über ein Distributionszentrum an der Autobahnausfahrt Stotternheim. Entscheidet sich der Investor für Erfurt, soll das Zentrum bereits 2010 in Betrieb genommen werden. Damit bliebe die Schaeffler-Gruppe nicht alleine, die gegenüber dem Heimatblatt Stotternheim erst kürzlich bestätigt hat, an ihrem geplanten ILZ festzuhalten. Das zweite Verteilzentrum soll östlich der heutigen Erfurter Landstraße und südlich der Ortslage Stotternheim entstehen. Der

Stadtrat hat dazu am 25. März den Vorentwurf für den Bebauungsplan STO 594 „Östlich Erfurter Landstraße“ genehmigt, mit dem der bereits 1990 beschlossene Bebauungsplan des Gemeinderats Stotternheim (2/90 Erfurter Straße STO 327) für das Gebiet überplant wird. Der Geltungsbereich ergibt sich aus der beigefügten Skizze. Stotternheims Ortsbürgermeisters Gerhard Schmoock hat durchgesetzt, dass der Abstand zwischen dem Sportplatz und dem ersten Gebäude des Gewerbegebiets größer ausfällt als ursprünglich

geplant. Im Vorentwurf sind großzügige Ausgleichsflächen auf dem ehemaligen Grundstück der Agrotechnik vorgesehen. Der Übergang vom Ortsrand zum Gewerbegebiet soll mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt werden. Begrenzt wird auch die Höhe der Baukörper in dem in drei Teile gegliederten Gewerbegebiet. So sollen sie in dem der Ortschaft nächstgelegenen Abschnitt 12 m und in den beiden anderen 25 m nicht überschreiten.

Gerhard Schmoock

### Im Juni wird der Ortsteilbürgermeister gewählt

Fünf Parlamente und Kommunalvertretungen können die Bürger Stotternheims in diesem Jahr zwischen dem 7. Juni und 27. September wählen. Wir berichten ausführlich darüber, denn vom Ortsteilrat, über den Stadtrat, Landtag und Bundestag bis zum Europäischen Parlament hat jede dieser Volksvertretungen Einfluss auf das Leben vor Ort.

Zur Wahl steht am 7. Juni auch der Ortsteilbürgermeister: In dieser Ausgabe zieht Amtsinhaber Gerhard Schmoock Bilanz von fünf Jahren Arbeit und kündigt seine erneute Kandidatur um das Amt an. Auch sein Herausforderer Bernhard Kohl stellt sich den Bürgern vor. Bitte beachten Sie die Berichte und Terminhinweise zum Superwahljahr 2009 auf den Seiten 2, 5 und 8.



Eine lange Reihe bereits größerer Bäume säumt seit März den Weg zwischen Pfaffengehege und Schwanseer Forst. Der Stotternheimer Ortsteilrat hat die Anpflanzung angeregt, damit zwischen der Ortslage, dem Lutherstein und dem einzigen ortsnahen Wald allmählich eine Grünachse entsteht. Der Schwanseer Forst wird damit als Ausflugsziel für Spaziergänger attraktiver. Die Stadtverwaltung hat die Bäume an dem unbefestigten Verbindungsweg als Ausgleichsmaßnahme für den kürzlich befestigten Marbweg zwischen Stotternheim und Mittelhausen gepflanzt.

KEH

### AUF EIN WORT

Ob ich einem fremden Menschen begegne oder in eine für mich neuen Stadt komme – es ist oft der erste Eindruck, der mein Bild prägt. Wer in den vergangenen Monaten Stotternheim aus Richtung Erfurt besuchte, dessen erster Eindruck war wohl: Baustelle. Inzwischen werden die Konturen einer fertigen Erfurter Landstraße sichtbar. Viele werden aufatmen, wenn die Bagger verschwunden und der erste Eindruck von Stotternheim ein besserer ist.

Wer allerdings unseren Ort mit dem Zug besucht, wird am Bahnhof nicht mal eine Baustelle als Zeichen der Veränderung vorfinden. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Wie wäre es, wenn sich das gesamte Areal um den Bahnhof zu einem „Tor zu den Erfurter Seen“ entwickeln könnte – mit direktem Zugang zum Stadtbadeeingang, mit Fahrradverleih, Infostelle für das Seengebiet und weiteren Serviceangeboten für die Besucher der Seenregion. Sicher würden manche Erfurter und auch Touristen, die per Bahn in 11 Minuten von der Innenstadt in einer attraktiven Landschaft sind, den Norden als echtes Naherholungsgebiet mit zahlreichen Angeboten neu entdecken.

Die Vision eines solchen „Tors zu den Erfurter Seen“ – als erster einladender Eindruck unseres Ortes – braucht Unterstützer auf allen Ebenen: in der Kommunalpolitik und in der Wirtschaft, in Stotternheim und in Erfurt. Und wenn im Juni Stadtrat und Ortsbürgermeister gewählt werden, wäre sicher auch eine spannende Frage, wer solche oder andere Visionen für unseren Ort mit trägt. Kurt Herzberg

# Warum ich als Ortsteilbürgermeister in Stotternheim 2009 kandidiere



## Kandidatur von Bernhard Kohl

59 Jahre  
verheiratet, zwei Töchter  
Unternehmer  
Mitglied des Ortschaftsrates  
seit 1994  
Vorsitzender der Freiwilligen  
Feuerwehr Stotternheim e.V.  
Pfarrer-Bartsch-Ring 19  
99195 Stotternheim

Meine Entscheidung, für das Amt des Ortsbürgermeisters ein weiteres Mal zu kandidieren, ist nicht spontan gefallen, sondern das Ergebnis eines gründlichen Abwägungsprozesses.

Ich habe mir vor der Kandidatur sehr wohl selbstkritisch überlegt, ob ich mich in der heutigen Situation im Kommunalbereich der Aufgabe gewachsen fühle. In Kenntnis der vielfältigen Anforderungen, die einem Ortsbürgermeister in erster Linie als Chef einer Verwaltung gestellt sind, denke ich, dass es außerordentlich wichtig ist, vor allem hier das notwendige Rüstzeug mitzubringen. Das besitze ich, denn ich habe in der 15-jährigen Zugehörigkeit zum Ortschaftsrat Stotternheim Erfahrungen und Wissen gesammelt. Schließlich bin ich mir auch nicht zu schade, andere nach einem Rat oder ihrer Meinung zu fragen.

Zu meinen wichtigsten Grundprinzipien gehört es, offen und ehrlich miteinander umzugehen und glaubwürdig zu sein. Auf der

Grundlage dieser Einschätzung halte ich es nicht für vertretbar, ein konkretes Wahlprogramm aufzustellen, an dessen Einhaltung man später gemessen wird. Grundsätzlich will ich ein Ortsbürgermeister zum Anfassensein, einer den man auch mal auf der Straße ansprechen kann, der stets ein offenes Ohr hat für Anregungen, Wünsche und auch für konstruktive Kritik und der sich um die Belange der Bürgerinnen und Bürger kümmert. Nur, dazu müssen wir uns noch mehr bewegen als vorher und dementsprechende Prioritäten für bestimmte Maßnahmen setzen.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, entscheiden am 07. Juni 2009, wer Ortsbürgermeister werden soll. Ich werde dabei nicht von einer Partei unterstützt, sondern trete als parteiloser Kandidat an. Geben Sie mir Ihre Stimme.

Ein Bürgermeister für alle soll die hohe Lebensqualität in der Ortschaft Stotternheim sichern.

*Ihr Ortschaftsratsmitglied  
Bernhard Kohl*

## 2010: Gesicherter Weg am Bahnübergang zum Strandbad

Im Jahr 2010 soll der Bahnübergang an der Straße „Zum Stotternheimer See“ für Fußgänger und Radfahrer sicherer werden. Das Tiefbau- und Verkehrsamt der Stadt Erfurt plant zurzeit an einem technisch gesicherten Rad- und Gehweg am Bahnübergang. Auch der Knotenbereich an der Straße Zum Stotternheimer See / Luthersteinweg soll umgebaut werden, damit der Weg zum Strandbad sicherer wird. Das geht aus einer Auskunft hervor, die Ortsteilbürgermeister Ger-

hard Schmoock aus der Stadtverwaltung erhalten hat.

Die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen (NVS) prüft darüber hinaus, ob und unter welchen Bedingungen ein direkter, gesicherter und oberirdischer Übergang vom Bahnsteig in Richtung Strandbad eingerichtet werden kann. Die NVS ist für den Eisenbahnverkehr in Thüringen zuständig und hat eine entsprechende Anfrage an die DB Netz AG gestellt. Eine Antwort liegt gegenwärtig noch nicht vor.



### TERMINE IN STOTTERNHEIM

#### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

#### Vollversammlung des SCC

Der Vorstand des SCC lädt seine Mitglieder am 06.06.2009 um 19 Uhr zur Vollversammlung. Ein Tagesordnungspunkt ist die Wahl eines neuen Vorstandes.

#### Termine der Fahrbibliothek

04.05.; 18.05.  
Karlsplatz/Kita  
08:30 bis 08:50 Uhr  
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule  
09:00 bis 09:45 Uhr  
11.05.; 25.05.  
Karlsplatz/Kita  
16:15 bis 17:15 Uhr

#### Sprechzeiten Ortschaftsverwaltung

Jeden Mittwoch  
Ortschaftsbetreuerin  
Frau Seifert 14:00 bis 17:00 Uhr  
Ortsbürgermeister  
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr  
Ortschaftsratsitzung  
Mittwoch, 6. Mai 2009, 19:30 Uhr  
Ortschaftsverwaltung

**EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL**

**SONNTAGS-GOTTESDIENSTE**

Sonntag, 03.05.:  
09:30 Uhr Gottesdienst  
Samstag, 09.05.:  
11:00 Uhr Trauung Ehepaar Borowsky  
**18:00 Uhr** Konfirmandenvorstellungsgottesdienst  
Samstag, 16.05.:  
16:00 Uhr Trauung Ehepaar Hirschleb  
Sonntag, 17.05.:  
09:30 Uhr Gottesdienst  
Christi Himmelfahrt, 21.05.:  
**10:30 Uhr** Gottesdienst auf der **Nödaer Warthe**  
Sonntag, 24.05.:  
09:30 Uhr Gottesdienst mit

Kindergottesdienst  
Samstag, 30.5.:  
18:00 Uhr Konfirmandenbeichte  
Pfingstsonntag, 31.5.:  
**10:00 Uhr Konfirmation**,  
Hl. Abendmahl, Taufe von Elias Kusch, im Anschluss Büchertisch  
**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**  
**Konfirmanden:**  
montags 18.15 Uhr  
**Arche:** dienstags 16:00 Uhr  
**Vorkonfirmanden:**  
dienstags 18:00 Uhr  
**Hausbibelkreis:**  
dienstags 20:00 Uhr  
**Seniorenachmittag:**  
14-tägig mittwochs, 14:00 Uhr (13.05. und 27.05.)

**Gebet für die Gemeinde:**  
donnerstags 19:30 Uhr  
**Junge Gemeinde:**  
freitags 18:00 Uhr (außer 22.05.)  
**Gemeindegemeinderat:**  
Dienstag, 19.05., 19:30 Uhr

**KIRCHENMUSIK**  
(nicht in den Osterferien)  
**Donnerstag**  
15:15 Uhr Minispitzen  
16:00 Uhr Maxispatzen  
17:00 Uhr Jugendchor  
20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei  
**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 03 64 58.4 92 92**

**Unsere Konfirmanden:**  
Sandra Mende und Lucas Eurich

**Wallfahrten im Bistum Erfurt:**

21.05., 09:15 Uhr  
Männerwallfahrt (Kluschen Hagis, Wachstedt)  
24.06., 09:15 Uhr  
Frauenwallfahrt (Kerbscher Berg, Dingelstädt)

**ÖKUMENE**

**Mutter-Kind-Treff:**  
mittwochs 09:30 Uhr im evang. Gemeindehaus  
**Frauenkreis:**  
Montag, 11.05., 20:00 Uhr im kath. Gemeinderaum: Jahresplanung

**KONTAKT**

**St. Peter und Paul:**  
Pfr. Kristóf Bálint  
Karlsplatz 3  
99195 Stotternheim  
Tel.: 036204/ 52000  
e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe  
Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de  
**St. Marien** (Pfr.-Bartsch-Ring 17):  
Pfarrer Scheitler  
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,  
Tel. (0361) 7 31 23 85, Fax:  
(0361) 7 31 22 25  
e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de  
oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

**Vortragsreihe zu 20 Jahren friedliche Revolution beginnt**

Die Kommunalwahlen vom 7. Mai 1989 stehen im Zentrum des ersten Vortrags in der Reihe „20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung Deutschlands“. Seinerzeit wurde letztmals nach Einheitslisten gewählt. Die Ergebnisse wurden gefälscht. Zum Thema wird der Leiter der Evangelischen Stadtakademie Erfurt, Dr. Aribert Rothe, sprechen. Dazu laden die evangelische Kirchengemeinde und der Stotternheimer Ortsteilrat in die Kirche St. Peter und Paul ein: Montag, 4. Mai 2009, 19:30 Uhr. Einzelheiten zu der Reihe, zum Thema und zum Referenten des Abends entnehmen Sie bitte der Homepage [www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de).

**Dankkonzert zum Abschluss der Orgelanierung**

Zu einem Dankkonzert anlässlich des Abschlusses der Restaurierungsarbeiten an der Orgel lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Stotternheim in die Kirche St. Peter und Paul ein. Die Gemeinde will sich damit für die vielfältige Unterstützung der Arbeiten durch Bürgerinnen und Bürger Stotternheims bedanken. Das Konzert findet am Sonntag, 10. Mai 2009, um 17:00 Uhr statt. Kantorin Backeshoff-Klapprott wird Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn, C. Franck und M. Reger spielen. Die Restauratoren und Orgelbauer werden die Orgel und ihre Arbeiten erläutern. Nach dem Konzert lädt die Gemeinde zu einem Imbiss.

**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN**

**GOTTESDIENSTE**

**sonntags:**  
09:00 Uhr Heilige Messe  
**donnerstags:**  
07.05. und 28.05., 18:00 Uhr,  
14.05.: 15:00 Uhr Hl. Messe  
**Christi Himmelfahrt:**  
21.05., 9:00 Uhr Hl. Messe

**dienstags:**  
18:00 Uhr Maiandacht  
Samstag, 16.5., 15:00 Uhr  
Dankandacht zur Goldenen  
Hochzeit  
**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**  
**Sprechstunde von Pfr. Scheitler:**  
donnerstags 17:30 Uhr

**Seniorenachmittag:**  
Donnerstag, 14.05., 15:00 Uhr  
**Kindertreff:**  
29.05., 16:30-17:30 Uhr  
**Ministranten:**  
15.05., 16:00 Uhr

Anzeigen



**Schneider GmbH**  
Innovative Haustechnik

**Planung » Projektierung » Montage » Kundendienst**

<b>Heizung</b>	<b>Sanitär</b>
Wärmepumpen	Badgestaltung
Solaranlagen	Regenwassernutzung
Lüftungs- und Klimaanlage	Schwimmbadtechnik
Brennwerttechnik	Wasseraufbereitung
Öl- und Gasversorgung	

**Kundendienst**  
Wartungs- und Reparaturservice



Am Herrengartenweg 14 » 99195 Nöda » Telefon: 03 62 04 / 5 08 34



**KäseStudio**  
Nr.1

*alles raus für kleine Maus*



**08.05. 2009**  
**1. Firmenjubiläum.**

**Zum Einjährigen Bestehen sagen wir Danke!**

Als Dankeschön für Ihre Treue und Ihr Vertrauen haben wir in der Woche vom 06.05. bis 09.05. ein absolutes Top Angebot für Sie.

**Drei zum Preis von Zwei** – 2 Hausmann Harzer á 200 g zu je 1 € und einen Hausmann Harzer gratis dazu. Dieser Preis ist unschlagbar! Getreu unserem Motto: „Alles raus für kleine Maus.“

Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr – 18:00 Uhr | Samstags 09:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Salinenchausee 1b | 99195 Stotternheim

# Im Kirchenbuch geblättert: Von „wilden Ehen“ und unehelichen Kindern

In vielen Dingen gleicht unser Leben noch immer dem der Ahnen, auch was die Liebe betrifft. Heute wie damals gehören und gehörten uneheliche Kinder zum Leben, und darin gab es keine Unterschiede. Ob arme Magd oder Gutsherrentochter, keine Familie ging in Sachen Sitte und Moral unbescholten voran. Und auch die „wilden Ehen“ sind keine Erfindung der Neuzeit. Zwar wurde es nicht gern gesehen, doch zumindest in unserem Dorf geduldet. Beispiele gibt es ausreichend. Auch waren alle unsere Dorfpfarrer tolerant und taufte die ehelichen und unehelichen Kinder gleichermaßen, so dass nicht selten sogar ledige Mütter aus der Umgebung ihre Kinder in unsere Kirche brachten. Nur die dafür vorgesehene Kirchenbuße wurde den Vätern nicht erlassen. Bestritt ein mutmaßlicher Erzeuger seine Vaterschaft, dann wurde die Sache zur Klärung dem kirchlichen Ehrenministerium übergeben. Auch wurde sehr genau gerechnet, wann das erste Kind im Abstand zur Eheschließung zur Welt kam.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts war Gertraude Walther als Haushälterin im Gut des Erfurter Ratsherren Johann Wilhelm Sömmering (spätere

Riethgasse 8) beschäftigt. 1686 kamen ihre Zwillingsstöchter unehelich zur Welt und fünf Jahre später, fast auf den Tag genau, ein unehelicher Sohn.

Was der „im alten Kirchenbuch abgerissene“ Vermerk zur Patenschaft eines Familienmitgliedes von Ziegler bei der am 22. Januar 1687 getauften unehelichen Tochter der Anna Maria Gonnermann beinhaltet, wäre wohl aufschlussreich gewesen. Stand hier etwas Belastendes oder löste sich die Papierecke nur aus versehen?

Warum der Ollendorfer Valtin Beringer (Heimatblatt 02/2008) und die Stotternheimerin Susanna Gruppe sich 1706 vom Hochheimer Pfarrer trauen ließen, obwohl es doch üblich war, die Hochzeit im Elternhaus der Braut zu feiern, lässt sich nicht mehr klären. Aber als am 3. Februar 1707 die Tochter Anna Catharina geboren wurde, da stand schnell fest, dass das kräftige Kind kein Produkt der vor kaum 28 Wochen stattgefundenen Hochzeitsnacht sein kann. Pfarrer Theinhardt fragte diesbezüglich bei der zuständigen Kirchenbehörde nach und erhält den „spezial befehl“, die Kleine als ein eheliches Kind zu taufen.

Im Jahre 1728 wurde der Frei-

sasse Gottfried Glendenberg (spätere Sackgasse 17) zu einer Kirchenbuße von 3 Talern verurteilt. Im Gegensatz zu den anderen im Dorf lebenden und wegen außer-/vorehelichen Kindeszeugungen zu Kirchenbußen verurteilten Männern eine hohe Strafe, da diese „nur“ einen Taler zahlen mussten. Im erwähnten Jahr, am 13. Mai, wird in der Stotternheimer Kirche nur ein uneheliches Kind getauft. Es ist die Tochter der Magd Martha Maria Storch, und ihre Paten sind zwei im Dorf tätige Mägde und der Knecht des Gottfried Glendenberg.

Auch wenn eine Hochzeit sechs Monate vor der Geburt des Kindes stattfand, musste der Vater eine spezielle Erklärung abgeben, in der er das Kind „als das seine“ anerkannte. In diesem Fall war keine Bemühung des Ehrengerichts nötig, der Mann bezahlte seinen Taler Kirchenbuße, und die Angelegenheit war damit erledigt und das Kind als ehelich anerkannt. So im Falle des am 13. Juni 1743 getauften Kindes Georg Heinrich Schröpfer, dessen Eltern erst am 20. Januar getraut worden waren.

Anders jedoch verhielt es sich zwei Jahre später bei Heinrich Isserstedt. Zwar fand ein halbes Jahr vor der Geburt des ersten

Kindes eine Trauung statt, doch Isserstedt weigerte sich, die Buße zu bezahlen. Der Grund ist unbekannt und tatsächlich muss er auch nicht den voll Taler, sondern nur 12 Groschen entrichten. Die Tochter erhielt jedoch den Familiennamen „Isserstedt“, was bei einem Kind von einem anderen Mann nie möglich war. Solche Kinder erhielten stets den Mädchennamen der Mutter.

In manchen Fällen zogen sich Verhandlungen zur strittigen Vaterschaft auch über Jahre hin. So bei einem am 1. Juli 1801 geborenen Kind, zu dem von behördlicher Seite erst am 18. Februar 1804 festgelegt wurde, dass als Vater Georg Christoph Peetz einzutragen sei. Während sich Peetz gegen die Vaterschaftsanerkennung wehrte, stand dies innerhalb des Dorf unbestritten fest, denn das Kind erhielt sieben Paten aus angesehenen Familien, was bis dahin in keinem Falle eines unehelichen Kindes belegt werden kann; u.a. eine Tochter des Pfarrers. Noch während die Verhandlungen liefen, fand die Eheschließung statt, und am 24. Januar 1803 und am 21. Mai 1804 wurden weitere Kinder geboren.

Karola Hankel-Kühn

## GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

### Dressel, Anke

01.05. – 66 Jahre

### Prömper, Brigitte

01.05. – 69 Jahre

### Will, Dieter

01.05. – 70 Jahre

### Hoche, Anneliese

02.05. – 72 Jahre

### Ritze, Annemarie

02.05. – 89 Jahre

### Schmid, Peter

02.05. – 65 Jahre

### Kerber, Sonja

03.05. – 80 Jahre

### Losch, Christel

03.05. – 65 Jahre

### Tauchert, Ruth

04.05. – 77 Jahre

### Arndt, Brigitte

05.05. – 68 Jahre

### Chapanova, Alexandra

05.05. – 83 Jahre

### Eberhardt, Renate

05.05. – 65 Jahre

### Rohkrämer, Helmut

05.05. – 76 Jahre

### Haas, Renate

06.05. – 65 Jahre

### Schmeißer, Elsbeth

06.05. – 85 Jahre

### Theumer, Erika

06.05. – 66 Jahre

### Eichmüller, Gudrun

07.05. – 74 Jahre

### Dr. Henning, Meinolf

07.05. – 66 Jahre

### Hünninger, Günter

07.05. – 83 Jahre

### Paudler, Anneliese

07.05. – 83 Jahre

### Risch, Monika

07.05. – 69 Jahre

### Rumpf, Rosa

07.05. – 72 Jahre

### Pieper, Irmgard

08.05. – 72 Jahre

### Sachse, Krista

08.05. – 74 Jahre

### Schuchort, Jutta

08.05. – 73 Jahre

### Cser, Christa

11.05. – 66 Jahre

### Dobler, Emma

11.05. – 74 Jahre

### Goldmann, Klaus

11.05. – 69 Jahre

### Jehring, Gisela

11.05. – 79 Jahre

### Leidenfrost, Johannes

11.05. – 69 Jahre

### Köhler, Brigitte

12.05. – 69 Jahre

### Möller, Jutta

12.05. – 67 Jahre

### Klum, Horst

17.05. – 76 Jahre

### Seegert, Rosemarie

17.05. – 67 Jahre

### Zellmer, Erika

18.05. – 73 Jahre

### Flügge, Ruth

19.05. – 70 Jahre

### Klein, Hans-Joachim

19.05. – 66 Jahre

### Holzhäuser, Eberhard

20.05. – 74 Jahre

### Kleinert, Rudolf

22.05. – 69 Jahre

### Ostermann, Charlotte

22.05. – 81 Jahre

### Schlieffe, Ilse

22.05. – 72 Jahre

### John, Erhard

23.05. – 71 Jahre

### Lübker, Eva

23.05. – 72 Jahre

### Kühr, Sonja

24.05. – 78 Jahre

### Messerschmidt, Horst

24.05. – 68 Jahre

### Oberländer, Irene

24.05. – 67 Jahre

### Angermann, Ingeborg

28.05. – 72 Jahre

### Baumbach, Eleonore

28.05. – 71 Jahre

### Ruda, Gerda

28.05. – 79 Jahre

### Tonk, Anita

28.05. – 82 Jahre

### Zimmermann, Heinz

29.05. – 67 Jahre

### Bratfisch, Hermann

30.05. – 67 Jahre

### Pieper, Gisela

30.05. – 70 Jahre

### Bennewitz, Ruth

31.05. – 78 Jahre

### Müller, Ingrid

31.05. – 76 Jahre



# Gerhard Schmoock im Interview – Bilanz und Ausblick des Ortsteilbürgermeisters

**Im Juni kandidieren Sie zum zweiten Mal als Ortsteilbürgermeister für Stotternheim. Fünf Jahre haben Sie Verantwortung für den Ort getragen. Was ist erreicht worden?**

In Stotternheim hat sich viel bewegt, der Ort vermittelt Gästen einen wesentlich freundlicheren Eindruck als vor fünf Jahren. Der Karlsplatz ist wieder zu einem echten Zentrum geworden, an dem viele Feste stattfinden und an dem man sich gerne aufhält. Die Erfurter Landstraße ist im Ort weitgehend saniert und wird durch die geplante Schäffler-Ansiedlung bis zum Autobahnanschluss grundlegend erneuert. Auch die Salinenstraße ist komplett ausgebaut. Beseitigt wird demnächst eines der größten Ärgernisse...

## **Die Kompostieranlage am Lutherstein...**

Richtig. Sie wird abgetragen, und damit wird das Gelände um den Lutherstein weiter aufgewertet. In den letzten Jahren ist hier ein attraktives Ausflugsziel mit Parkplatz und Ruhezone entstanden. Ein Zielpunkt im Radwegenetz, das rund um Stotternheim auch immer dichter wird. Ich erinnere zum Beispiel an den kürzlich asphaltierten Feldweg zwischen unserem Ort und Mittelhausen. Aus dem Stotternheimer Strandbad ist ein Highlight geworden, das über die Grenzen unseres Ortes hinaus ausstrahlt.

## **Aber dafür haben Sie einen Preis bezahlt, das alte Freibad des Ortes.**

Die Thüringer Freizeit- und Bäder GmbH hat es 2002 geschlossen, weil es nicht mehr den strengen Richtlinien der EU entsprach. Wir hatten keine wirkliche Chance dies zu verhindern. Der Ortsteilrat hat sich für eine Nachnutzung stark gemacht, bei dem das Gelände für die Stotternheimer Bevölkerung zugänglich bleibt. Nach unseren Vorstellungen sollen dort altersgerechte Wohnungen in einer großzügigen Parkfläche entstehen. Für eine entsprechende Auflage im Bebauungsplan haben wir im Stadtrat aber nur die Unterstützung der CDU und der Grünen gefunden. LINKE und SPD waren dagegen. Das ist einer der Punkte, bei dem



sich am Ball bleiben werde.

## **Blieben wir im Ortskern. Viel gebaut worden ist an der Gemeindeverwaltung.**

Hier ist im Inneren ein modernes Gebäude entstanden. Sanitäranlagen, Versammlungsräume und Büroräume kamen ebenso in die Kur wie der Seniorenraum. Der Raum kann von jedem gemietet werden. Kurz: wir haben jetzt ein echtes Bürgerhaus, das überdies auch noch behindertengerecht ist. Die Außenanlagen werden in Kürze folgen und das positive Erscheinungsbild abrunden.

## **Umso ärgerlicher wirkt der Anblick gleich daneben: Das leidige Thema Block am Karlsplatz.**

In der Tat. Der Block war bereits in privaten Händen, als ich mein Amt angetreten habe. Die CDU-Fraktion hat im Stadtrat beantragt, dass die Stadt das Gebäude zurückkauft und dann abreißt. Sie ist damit leider am Gegenwind der anderen Stadtratsfraktionen gescheitert. Anfang 2009 stand dann ein neuer Eigentümerwechsel in Aussicht. Der Investor hat sein Vorhaben durch die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise leider nicht verwirklichen können. Klar ist: Am Eigentümer vorbei geht in dieser Frage nichts. Der Punkt bleibt aber auf der Tagesordnung.

## **Den Block bekommen Sie nicht weg und die Turnhalle ist immer noch nicht da.**

.... Noch nicht. Sie sagen es – und sollten dabei die lange Geschichte dieses Themas nicht unterschlagen. Seit Mitte der 80er Jahre bemüht sich der Ort darum, und als eingemeindeter Ortsteil können wir nichts erzwingen. Weil

der derzeitige Zustand unhaltbar ist, haben wir die Halle gegenüber den Oberbürgermeistern und den Stadtratsfraktionen immer wieder angemahnt. Wir werden nach den Kommunalwahlen die CDU-Stadtratsfraktion beim Wort nehmen, die unsere Halle in ihr 10-Punkte-Wahlprogramm für die kommende Legislaturperiode aufgenommen hat. Die politischen Mitbewerber sollten dahinter nicht zurückbleiben.

## **Blicken wir nach vorn. Sie treten wieder als Ortsteilbürgermeister an. An den Themen Schwimmbadgelände, Karlsplatzblock und Turnhalle wollen Sie dranbleiben. Wie sehen die neuen Ziele aus?**

Die Ortsteilverfassung ist nun einmal so, dass ein Ortsteilbürgermeister kaum ein größeres Projekt alleine durchsetzen kann. Deshalb geht es immer zuerst um Lobbyarbeit für Stotternheim. Einiges steht kurzfristig an: Wir müssen bei einer ordentlichen Einbindung des Strandbads in den Rad- und Fußgängerverkehr am Ball bleiben. Das ist bis 2010 erledigt. Wo Straßen auf absehbare Zeit nicht grundhaft ausgebaut werden, müssen ordentliche Fahrbahndecken her. Da ist bereits einiges geschehen. Straßen wie die Bergfeldstraße und das Brühl oder die Umleitungsstrecken stehen jetzt an....

## **... und langfristig?**

Stotternheim wird in den nächsten Jahren ein herausragender Logistikstandort werden. Wir müssen dafür sorgen, dass wir davon etwas haben: Belebung der lokalen Wirtschaft, Arbeitsplätze, vielleicht Zuzüge oder Sponsoring. Ich denke da auch an die vielen Vereine im Ort, die Unverzichtbares leisten. Die

örtliche Wirtschaft hilft, aber zusätzliche Investoren sind auch hier immer willkommen. Zugleich müssen wir Beeinträchtigungen gering halten. Grünstreifen, Ausgleichsmaßnahmen, Verkehrsführung sind da wichtige Punkte, die uns auf längere Zeit fordern.

## **Vertragen sich die Großansiedlungen mit dem Traum von Naherholungsgebiet „Erfurter Seen“?**

Durchaus. Wenn wir die Ausgleichsmaßnahmen geschickt nutzen, kann etwa die Landschaft um Stotternheim aufgewertet werden. So wie etwa durch Wegbepflanzungen zum Schwanseer Forst. Unsere Möglichkeiten im Bereich der Naherholung sind noch nicht ausgeschöpft. Die enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Erfurter Seen“ ist deshalb so wichtig. Stotternheim ist das Tor zu den Erfurter Seen. Und das kann noch deutlicher werden. Auch die Lutherdekade 2017 bietet durch den Lutherstein zusätzliche Möglichkeiten.

## **Es steht nicht nur ein Lutherjubiläum an, auch Stotternheim hat bald runden Geburtstag...**

...2013 werden wir auf 925 Jahre urkundliche Ersterwähnung zurückblicken können. Es wird eine der ersten Aufgaben des neuen Ortsteilbürgermeisters sein, für dieses Jubiläum die Weichen zu stellen. Eine ortsgeschichtliche Dauerausstellung ist in diesem Zusammenhang ein Projekt, das bis dahin realisiert werden sollte. Gefragt sind bei diesem Ortsjubiläum nicht zuletzt die Vereine. Denn in diesen Vereinen schlägt das Herz des Ortes.

## **Doch zunächst haben die Wählerinnen und Wähler das Wort. Weshalb kandidieren Sie erneut?**

Weil mir die Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen im Ort Spaß macht. Und weil ich will, dass die Menschen auch morgen noch sagen: In Stotternheim lässt es sich gut leben.

## **Herr Schmoock, wir danken Ihnen für das Gespräch.**

*Die Fragen stellte  
Karl-Eckhard Hahn*

## Was denkt Stotternheim? Stimmen aus einer Umfrage

„Waren Sie mit der Arbeit des Ortsbürgermeisters Gerhard Schmoock und mit der des Ortschaftsrates in der letzten Legislaturperiode zufrieden?“ Das fragte das Heimatblatt im März auf einer Internet-Umfrageplattform. Die Beteiligung fiel mit 21 Teilnehmern und acht Kommentaren recht spärlich aus. Repräsentativ ist dieses Ergebnis bei rund 3500 Einwohnern nicht, ein Trend ist dennoch zu erkennen.

Acht Teilnehmer stimmten mit „zufrieden“. Jeweils vier mit „sehr zufrieden“ und „ausreichend“. Zwei Stimmen wurden für „wenig zufrieden“, und drei für „unzufrieden“ abgegeben.

Somit scheint der Großteil der Stotternheimer die Arbeit des Ortsteilrates und des Ortsteilbürgermeisters zu schätzen. Ein kleinerer Teil ist eher gegensätzlicher Meinung. Das konnte einzelnen Kommentaren entnommen werden. Ein Teilnehmer kritisierte die Vereinsarbeit im Ort heftig: „Unser Ortsbürgermeister ist im Gegensatz zu seinem Vorgänger (Kurt Götze) für mich nur ein Name geblieben. Ich würde ihn nicht wieder wählen. Als Mitglied des Schützenvereins Stotternheim kann ich für meine Schützenfreunde und für mich sagen, wir sind enttäuscht über fehlende Unterstützung.“

Ein anderer Kommentar ging in eine positivere und neutralere Richtung: „Im Rahmen seiner Möglichkeiten haben der Gemeinderat und der Ortsbürgermeister eine gute Arbeit abgeliefert. Schade ist, dass einige gute Ansätze gescheitert sind, da die Entscheidungsträger nicht bürgernah, sondern in Erfurt nach Parteiinteressen und in den meisten Fällen ohne Rücksichtnahme auf die Interessen der Betroffenen entscheiden. Stotternheim muss zu seiner Eigenständigkeit zurück finden.“

Weiter wünschten die meisten Teilnehmer mehr Transparenz seitens des Ortsteilrates

und des Ortsteilbürgermeisters. Ein Überblick über die Hauptpunkte jeder Sitzung wurde vorgeschlagen. Beim monatlichen Erscheinungsrhythmus des Heimatblatts ist dies jedoch kaum möglich. Das Heimatblatt bemüht sich, über die Arbeit im Ortsteilrat breit zu informieren. An den Sitzungen des Rates kann regelmäßig teilgenommen werden. In unserer nächsten Umfrage möchten wir Sie bitten, unter <http://www.doodle.com/pust-3qcnx8w6p2ge> über die Berichterstattung im Heimatblatt abzustimmen.

Theresa Dunkel

## Jahresempfang des Ortsteilrats für Gewerbetreibende und Vereinsvorstände

Den absolut sicheren Anlagetipp hatte auch Georg Egloff, Marktbereichsleiter der Sparkasse Mittelthüringens, zum Jahresempfang des Ortsteilrates für Gewerbetreibende und Vereinsvorstände am 21. April nicht im Gepäck. Der Ortsteilrat hatte den auch für Stotternheim zuständigen Bankexperten gebeten, mit den rund 30 Gästen des Abends über die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise zu diskutieren. Bevor Egloff das Wort erhielt, stellte Ortsteilbürgermeister eine kurze Bilanz seiner fünfjährigen Amts-

zeit vor. Sie ist auch Thema des großen Interviews in dieser Ausgabe.

Angesichts der massiven Summen, die viele Staaten zurzeit in die Märkte pumpen, treibt auch die Stotternheimer Angst vor Inflation um. Egloff wollte sich nicht darauf festlegen lassen, ob diesen Sorgen begründet sind, versuchte die Befürchtungen aber auch nicht zu zerstreuen. Wie er Vereinsvorständen, Gewerbetreibenden und Ortsteilräten erläuterte, ist es auch in der aktuellen Situation richtig, einen Teil des

Geldes in Sparbüchern, Sparbriefen und Rentenwerten anzulegen und einen anderen in Sachwerte zu investieren, also Aktien oder aktienbasierte Fonds. Für die richtige Mischung hatte er einen Tipp des Börsenguru André Kostolany (1906-1999) parat: Der Prozentanteil der Aktien solle „100 minus Lebensalter“ betragen, mit dem Alter also sinken.

Selbstverständlich versäumte der Marktbereichsleiter nicht, dezent für sein eigenes Institut zu werben. Ein starkes, auch für die Vereinsvorstände gewichtiges

Argument ist die Kulturförderung, die aus den Einnahmen der Sparkasse Mittelthüringens in die Region fließt: immerhin 2,13 Mio. € pro Jahr. Laut Egloff sieht die Sparkasse sich als Bank mit besonderer Verpflichtung gegenüber der mittelständischen Wirtschaft in der Region. Von einer „Kreditklemme“ könne keine Rede sein. Keine Bank reicht nach seinen Angaben jedoch Kredite aus, wenn sie nach sorgfältiger Prüfung damit rechnen muss, das Geld nicht zurückzuerhalten.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeigen



**Spring Table Dance Night**

2. Mai 2009 | 22 Uhr | DJ Aybee  
Alte Druckerei | Stotternheim  
[www.blitzschlag.info](http://www.blitzschlag.info)

# Mit wenig viel erreicht!

Ein erfolgreiches Wochenende für den JSC Stotternheim „Jigoro Kano“ e.V. Abteilung Judo

Zur Landesmeisterschaft am 28.03.2009 in der Thüringenhalle nahm der Judo und Sportclub Stotternheim mit acht Teilnehmern an der U10 teil. Trotz weniger Kämpfer schaffte es über die Hälfte der Judokas zu einem hervorragenden Sieg. Es wurden Tom Blechschmidt, Tom Heusch, Aaron Jakob und Joseph Fritsch Landesmeister. Somit gingen an die Stotternheimer die meisten Goldmedaillen! Den 3. Platz belegten die Kämpfer Björn Hirschfeld und Jörn Steinke. Es konnten sich leider nicht alle Teilnehmer des JSC unter den ersten Drei platzieren, aber dennoch reichte

es für Gabor Höhne und Marius Karari zum 5. Platz! Mit diesen super Leistungen liegt der JSC in der Vereinswertung ganz weit vorn!

Am 29.03.2009 fanden dann die „Landesmannschaftsmeisterschaften“ der Altersklasse U12 im Judo statt. 17 Jungenmannschaften und sieben Mädchenmannschaften aus ganz Thüringen waren am Start. Für die Jungenmannschaft des JSC traten an: Aaron Jakob, Tom Blechschmidt, Mic Metschulat, Björn Hirschfeld, Fabian Poppe, Max Weber, Daniel Meißner, Elias Karari, Gabor Höhne, Phillip

Mittelstedt und Florian Blau. Nachdem die 1. Runde von unseren Jungs gewonnen wurde, verloren sie die 2. um einen Punkt gegen die starke Mannschaft des PSV Erfurt (3:4). Da „Doppel KO System“ angesagt war, hieß es nun: „Alles oder nichts!“ Und so machten die Stotternheimer das fast Unglaubliche wahr. Runde um Runde kämpften sie sich immer weiter nach vorn.

Die Schlussrunde forderte dann noch einmal die letzten körperlichen Kräfte unserer Jungs und die letzten „Nervenreserven“ der Trainer und Eltern. Es stand 3:3 nach Punkten gegen

die Mannschaft aus Ilmenau. Der letzte Kampf von Elias Karari endete aber „Hiki Wake (unentschieden)“. Also musste er in die Verlängerung. Und Elias holte den letzten und entscheidenden Punkt! 3. Platz und somit Bronze bei der Landesmannschaftsmeisterschaft für Stotternheim! Zur Belohnung gab es nach der Siegerehrung und dem Gruppenfoto ein gesundes und ausgewogenes Sportleressen bei.....Mc Donald's. Super gemacht Jungs! Herzlichen Glückwunsch!!!

Abteilung Judo

## 17. Stotternheimer Fußball Freizeitturnier

Am 20. Juni ist es wieder soweit. In Stotternheim wird um den begehrten Pokal des Freizeitturniers gespielt. Dieses Jahr nach neuen Regeln. Erstmals wird es eine Gruppe mit U35 Spielern geben, wo jeder Spieler, der Freund des Vereins ist, teilnehmen darf. Egal ob Landesliga oder Stadtklasse. In der zweiten Gruppe treten dann die Mannschaften

mit Spielern Ü35 an.

Bewährt bleibt die alte Regel, dass sechs Feldspieler und ein Torwart auflaufen müssen. Mit dem günstigen Beitrag von 5 € pro Spieler wird der Stotternheimer Nachwuchs unterstützt. Interessenten können sich unter der Nummer 036204 50527 bei Ralf Reske melden.

Jörg Schweinfest

## Abteilung Fußball der TSG Stotternheim sucht Verstärkung

Für die neue Spielserie 2009/10 sucht die Abteilung Fußball der TSG Stotternheim für alle Altersklassen Spieler, Übungsleiter und Betreuer. Ganz besonders bei unseren kleinen Fußballern der Geburtsjahrgänge bis 2004 könnten

wir noch Verstärkung gebrauchen. Auch interessierte Eltern als Betreuer und Mannschaftsbegleitung würden eine dankbare Freizeitaufgabe übernehmen.

Bernd Donath,  
Abteilungsleiter Fußball

### Trainingszeiten Abt. Fußball:

Bambinis, Mo. 17:00 Uhr  
F-Junioren, Mi. u. Fr. 17:00 Uhr  
E-Junioren, Di. u. Do. 17:00 Uhr  
D-Junioren, Di. u. Fr. 17:00 Uhr

C-Junioren, Mi. u. Fr. 17:00 Uhr  
B-Junioren, Do. 17:30 Uhr  
Männer, Mi. u. Fr. 18:30 Uhr  
Senioren, Do. 18:30 Uhr

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsrat  
Erfurter Landstraße 1  
99195 Stotternheim  
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92  
redaktion@stotternheim.com

#### Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsrat,  
für Beiträge politischer Parteien  
und Vereine sind diese selbst verantwortlich,  
Fon: 03 62 04.7 02 40  
Redaktionsschluss 17.04.

#### Layout:

LEMANI

#### Anzeigen:

Inserenten  
LEMANI  
mail@leman-online.de  
www.lemani-online.de

#### Druck:

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

## Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

### MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

## Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



### MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

## Kurt Götze: Büste Willi Bredels 1990 ordnungsgemäß eingelagert

Stotternheims Alt-Bürgermeister schreibt dem Heimatblatt zum Bericht „Fund eines verloren geglaubten Reliktes“ in der Ausgabe März 2009:

Bereits die Titelaussage zum Thema Bredel-Büste hat mich sehr befremdet. Bevor man die

Büste auf einer Mülldeponie vermutet, sollte man mit Wissensträgern und Verantwortlichen der Wendezeit Kontakt aufnehmen. Es wäre der damaligen Gemeindevertretung und mir als Bürgermeister nie in den Sinn gekommen, die Büste Bredels

einfach zu entsorgen. Sie wurde 1990 ordnungsgemäß eingelagert, denn sie ist ein Teil Stotternheimer Geschichte. Ausschlaggebend war seinerzeit der Gedanke, dieses Kulturgut der Nachwelt zu erhalten, ohne dass damals bereit konkrete Vorstellungen

bestanden. Ich schlage vor, den weiteren Verbleib der Büste mit dem „Heimat-Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.“ zu beraten.

*Kurt Götze, Bürgermeister a.D.*

# Superwahljahr 2009 in Stotternheim

## Bewerbungen für den Ortsteilrat

Am 28. Juni wird der neue Ortsteilrat für Stotternheim gewählt. Da einige Ortsteilräte aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr kandidieren, ruft Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock Bürgerinnen und Bürger auf, für den Ortsteilrat zu kandidieren. Antragsformulare hierzu gibt es beim Wahlleiter Rainer Schönheit im Rathaus, Raum 136, oder in der Ortschaftsverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten. Die Anträge können dort auch jeweils abgegeben werden. Allerdings frühestens an dem Tag, an dem der Wahlleiter die Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen veröffentlicht hat. Das wird voraussichtlich am 15. Mai sein. Abgabeschluss ist der 12. Juni 12.00 Uhr.

## Sprechstunde Bundestagsabgeordnete Tillmann

Die Erfurter Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann lädt am

19. Mai 2009 von 14:00 bis 16:00 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Sprechstunde in den Stotternheimer Kindergarten (Karlsplatz 15 a) ein. Frau Tillmann ist Steuerberaterin und Mitglied im Finanzausschuss und der Föderalismuskommission II des Deutschen Bundestages. Darüber hinaus ist sie als Vorsitzende des Arbeitskreises Thüringer Familienorganisationen familienpolitisch engagiert und auskunftsfähig. In der Einladung zur Sprechstunde heißt es: „Manches, was politisch passiert, bedarf einer Erklärung. Manches liegt Ihnen vielleicht auf der Seele. Deshalb würde ich mich freuen, wenn Sie am 19. Mai mit mir ins Gespräch kämen.“ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Stadtrat Michael Rutz ruft zur Wahlteilnahme auf

Stotternheims Stadtratsmitglied Michael Rutz ruft dazu auf, an den Stadtrats- und Europawahlen am 7. Juni teilzunehmen. Bei den Kommunalwahlen gibt

es erstmals keine Fünf-Prozent-Hürde. Rutz dazu: „Damit haben kleinere Parteien und Wahlvereinigungen eine Chance, ebenfalls in die Kommunalparlamente einzuziehen; allerdings auch rechts- und linksextreme Parteien. Deshalb ist es wichtig, wählen zu gehen. Die Wahl dieser Parteien und Wählervereinigungen ist weder eine politische Alternative noch Protest.“ Wie wichtig die Europäische Union ist, zeigt sich laut Rutz gerade in der aktuellen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise. Die Stadt Erfurt bildet zu den Europawahlen den Wahlkreis Nr. 55.

## Stadtratsfraktion DIE LINKE: Öffentliche Fraktionssitzung in Stotternheim

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE wird am Montag, 4. Mai 2009, zu einer öffentlichen Fraktionssitzung in Stotternheim zusammenkommen. Ortsteilratsmitglied Bernhard Kohl wird die Fraktion in Vertretung des Ortsteilbürgermeisters um 17:00 Uhr

in der Ortschaftsverwaltung begrüßen. Anschließend ist ein Ortsrundgang vorgesehen. Die öffentliche Fraktionssitzung beginnt um 17:30 Uhr ebenfalls in der Ortschaftsverwaltung. Der Termin steht unter der Überschrift: „Vor Ort im ländlichen Ortsteil Stotternheim“.

## CDU begann Diskussion über Kommunalwahlprogramm in Stotternheim

Die CDU Erfurt hat den Entwurf für ihr Kommunalwahlprogramm mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in mehreren Regionalkonferenzen diskutiert. Den Auftakt dazu machte am 27. März 2009 eine Gesprächsrunde in Stotternheim. Neben dem Spitzenkandidaten der CDU für die Stadtratswahlen, Thomas Pfistner, und der Kreisvorsitzenden Marion Walsmann nahmen auch der Stotternheimer Stadtrat Michael Rutz und die Kandidatin der CDU für die Landtagswahl, Tabea Gies, an dem Bürgergespräch teil.

### Anzeigen

**DRUCKHAUS  
GERA**

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera  
Telefon: 03 65/737 52-0 · Telefax: 03 65/710 65 20  
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17  
E-Mail: [info@druckhaus-gera.de](mailto:info@druckhaus-gera.de)  
Internet: [www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)



☎ (03 62 04) 5 28 88